

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Peter Rottler.

Rottler, John Peter

Tarangambadi, 12.12.1803-13.06.1804

April 1804

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187114](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187114)

vor dem heiligen Gottesdienst; das andere nach solchem. Ueber
die Worte Luc. 22, 37. so ist mehr in Mithel gehalten gezeichnet
habe ich dieses Mal keine Notiz.

Am 28^{ten} Mart. confirmirte nach öfentlichem Examina-
tion 16 Personen; und hielt gleich darauf mit ihnen in 80 Rom-
militanten die Vorbereitung zum H. Abendmahl in der
heiligen Communion.

Am 29^{ten} Mart. Am 3^{ten} Donnerstag dinst. von 6 bis
nach 11 der heiligen; und das Nachmittags von 4 bis nach
halb 6. der fortwährende Gottesdienst; so zugleich zu dem Sing-
singen im heiligen und mehr im fortwährenden confirmirt
wurden.

Am 30^{ten} Mart. Am 4^{ten} Freitag hatten wir von 9
11 und dann wieder von halb 1 - halb 2 Uhr im heiligen
Gottesdienst. Der fortwährende singen so dem, wie gewöhn-
lich um 4 Uhr an, so ich über einige Worte Text am heiligen
Freitag; und so dem die Vorbereitung zum H. Abendmahl
am heiligen Donnerstag hielt. Der heilige Gottesdienst
dinst. von 1 bis gegen halb 9 Uhr im Abends. Der Freitag
nach der Worte: Als unser Christus leidet! Luc. 24.

Am 31^{ten} Mart. Da ich mich nicht krank halten
kann, so ist ich zu dem heiligen; die heiligen Willen
sind im Ganzen des H. Abendmahl.

Am 1^{ten} April. Singungen mit mir 73 Personen
im fortwährenden des H. Abendmahl, aber der heiligen
Gottesdienst finden Anfang nach. Das Nachmittags
Freitag ich noch im fortwährenden und heiligen der
mehr ungewöhnlichen Versammlung. Mit der heiligen Kirche
wurden mehr nach der fortwährenden Freitag in die heiligen

171124/169

Den 2^{ten} April hielt winter im Familien und Fortin
ganzigen Gottesdienst, und besagte, daß die Arbeiten in diesem
Jahre sehr wenig, so wie auch die Arbeiten unserer Brüder, die
gütige Gott segnen möge im Jahr des Aufwachens willen
sagen wollen!

Den 7^{ten} April. Das Abend war die Zubereitung
zum Feil. Abendmahl im singhnammar, und die.

Den 8. April war dem Familien Gottesdienst 10 Per-
sonen mit uns anwesend.

Den 9. April, Nachmittags reiste ich nach Paleiacatte;
über Nacht blieb bei einem Captain, und schlief auf der Matze
des Wagens, und reiste weiter fort.

Den 10^{ten} Morgens. Nachmittags hielt ich im Fam-
ligen die Vorbereitung zum Feil. Abendmahl u. predigte über
Christi Werk: Gut ist es zu meinem Gedächtnis. Ich predi-
gung über die Frucht der Gerechtigkeit. Nach der Predigt hat nachher
die Predigt die Holländischen Prediger. Heykam Anna. Karga,
retha, ihre Glaubens Bekenntnis, die der Vorbereitung im Hollän-
dischen sang, und die Gerechtigkeit verkündete, und den folgenden
Tag das Feil. Abendmahl anwesend Nachmittags waren von dem
Portug Prediger, Franz der Prediger, der Prediger der Prediger
eine Holländer, die bisher von ihm unterrichtet worden, in
den Handelshaus das Christentum examinirt, Daniel für den
folgenden Tag die Feil. anwesend neigten.

Den 11^{ten} Predigt Vorlesung fortgesetzt, über die Worte
2 Cor. 5, 17 Ist jemand in Christo, so ist er ein neuer Mensch z.
Nachher sangen ich und der Prediger Lieder 12 und auch die Fam-
ligen 6 Lieder. Dann hielt ich das Feil. Abendmahl, das auch

Der Herr. Gemeinder 24 ist mit der beschlossenen 30 Personen angekommen. 17.
Der Pulvermeister ist noch dabei. Es sind nur allein diejenigen Personen
von in ihrem Hause.

Das Nachmittage um 4 Uhr giengen wir wieder nach
der Kirche. Ich predigte wieder im Samstagen über 1 Joh. 4, 19.
Lasset uns ihn lieben, denn sein Lieben nachgeahmt die frommen
erwählten Söhne erwählter Personen. Hiermit beschloß
ich im Namen Gottes meine Arbeit in diesem Orte. Nach
der Kirche hatte ich die Anrede zu mir befallt, die der
sch. Gerichte unterstülzte, so lange wohnt, in der eine in von
ihm erhaltenen Wohlthaten so sehr merkwürdig nach an 25 St.
Pags. containing, von dem englischen Gouvernement in Madras
und meinen sehr willigen Vertheilung, die ich anfolgend machte,
bekommen, in. Heilen, folgen an für aus.

Mein Väterlein hat sich

Den 12^{ten} April, das Morgens um 4 Uhr wachte ich auf, und kam um 7 Uhr zu dem schon genannten Obigen Captain, beyden Kindern zuhause, in dessen nördlichen Weg nach Vepery wieder fort, und sah ich aber erst das Nachmittags um 4 Uhr zurück, weil die allzu große Hitze mich nöthigte in einem Abgange einige Zeit zu verweilen.

Den 16^{ten} April reiste ich zu einem Vorlesenden (zug)
Länder in St. Thome an. Der aber nicht mehr seinen
Vorstand hatte, so ich hindern. Inzwischen hatte ich gleich ich
mit den wichtigsten Vorständen.

Am 17^{ten} April begab ich mich in Eingen Lab auf's einmal
hin, die einz. Lab. Vorlesungen des Witten nach dem Vepert,
folgendes Lirchgepf gebrauchte werden.

1M AE24:269

Don 19^{ten} April am Ende des Donnerstags zu Hofe Christian
 Hüttemann in der Schwaben Stadt gewesen, weil er geschäftlich Land
 gewesen. Ich ging ungekündet zu ihm, und fand ihn allein mit
 einer Frau, die ich in der letzten Abend besuchte, da der Leinwand
 wegen der jährigen großen Hitze nicht bis auf den anderen
 Tag im Hause gelassen werden konnte. Er wurde in dem
 des Gewölbes gelagert, in dem immer das L. Gerichte besetzt ist.

Don 10^{ten} May Himmelfahrt lag feierlich die Land
 sich in der Vorles. Gemeinder. Nach dem Vorl. Gottes Dienst hat der
 millage besetzt und eine alte Frau, die in voriger Zeit der
 Anstalt über die Distributions Gasse hatte. Und

Don 12^{ten} die alte Frau, deren ich unter dem 31^{ten} März
 gedenkt habe.

Don 18^{ten} ging wieder an den Mount, wo ich im folgenden an
 6 Personen das geistl. Abendmahl ausbreitete, zwei Kinder trugte in
 im folgenden nachher noch einen Besuch hielt.

Don 19^{ten} auch ich einen geistlichen Mann, der alt und
 schwach ist im Hause das H. Abendmahl im folgenden; er noch
 zwei andere Personen empfing und mit ihm.

Das Nachmittags hatte ich zwei Leinwand zubereiten, eines
 junge Personen.

Don 21^{ten} bin ich das Pfingstfest auch Gottes gedenkt,
 in dem ich 3 Mal geachtet in einem Hause gehalten und
 eine Frau getraut habe. Möge mir der gute Geist Gottes in der
 Gemeinder Gasse auch sich nicht widerum breiten!

Ich hatte mir vorgenommen meine Auktionen nach Frankfurt
 da mein Herr Parold von Bengalen nach Madras zu sein kommt, gleich
 nach meinem vollendeten System zu arbeiten anzutreten, allein einige